

# Leipziger Tageblatt

4702

und  
**Anzeiger.****N<sup>o</sup> 240.****Montag, den 28. August.****1843.**

## Bekanntmachung.

Hiermit werden sämmtliche Königl. Reichs-Procuration, Ministerial- und Facultäts-Stipendiaten, welche Medicin studieren aufgefordert, den dreizehnten September 1843,

welcher zur Abhaltung der zweiten halbjährigen Prüfung pr. term. Cruois 1843 angefest worden ist, Nachmittags um 2 Uhr in dem medicirischen Auditorium Nr. 7 im Augusteum, Behufs der abzuhaltenden Prüfung sich einzufinden.

Zugleich wird die genaue Beobachtung der Vorschriften der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843 in Erinnerung gebracht und haben diejenigen, welche denselben nachzukommen unterlassen, die etwaigen Nachtheile sich selbst zuzuschreiben.

Leipzig, den 23. August 1843.

Die medicinische Facultät daselbst.

D. Johann Christian August Seintoth, d. J. Dechant der medic. Facultät.

## Nachrichten.

\* Unser vierter constitutioneller Landtag ist nun nach dreivierteljähriger Wirksamkeit am 21. d. M. wirklich geschlossen worden, obwohl ihm noch Stoff genug für anderweite Dreivierteljahre vorgelegen hätte. Wir Schriftsteller dürfen sagen, daß dieser Landtag unserem Vaterlande in aller Beziehung Ehre macht, daß er in den Annalen des Constitutionalismus immer eine glanzvolle Epoche bilden wird; aber demungeachtet meinen wir, daß die Stände selbst nicht so selbststrahlend von sich sprechen sollten, wie der Präsident der ersten Kammer in deren Namen beim Schlusse des Landtages in seiner Gegenrede vor dem königlichen Throne that. Er sprach u. A.: „Wohl dürfen die Ergebnisse dieses vierten constitutionellen Landtages nicht als unerheblich betrachtet werden. Werke werden nach den gefassten Beschlüssen hervorgehen, größer als die der Römer, zum Nutzen künftiger Jahrhunderte.“ Zwar soll sich diese Aeußerung wohl nur auf die in geheimen Sitzungen behandelten künftigen Eisenbahnen beziehen, allein auch dann, wenn diese wirklich einmal mit den Römer-Werken verglichen zu werden verdienen sollten, läßt man in der Regel so etwas lieber von Andern aussprechen.

\* Nach dem Ende des Landtages haben wir nun, wahrscheinlich in rascher Folge, eine Anzahl, Volkswohlfahrt und weitere Ausbildung des constitutionellen Staatsprinzips fördernde Gesetze und Verordnungen zu erwarten.

Schon jetzt sind zwei im Zusammenhange stehende Gesetze dieser Art ins Land gegangen: das vom 15. Juni d. J., die wegen Aufhebung der Steuerfreiheit zu gewährende Entschädigung, und das vom 27. Juli, die Creirung neuer 3 procentiger Staatsobligationen zum Behufe jener Entschädigung zc. betreffend. Dadurch, in Verbindung mit dem noch zu erwartenden neuen Grundsteuergesetze, geschieht der §. 39 der Verfassungsurkunde Genüge: „Es soll ein neues Abgabensystem festgestellt werden, wobei die Gegenstände der directen und indirecten Besteuerung, nach möglichst richtigem Verhältnisse, werden zur Mitleidenheit gezogen werden. Die bisher bestehenden Realbefreiungen sollen gegen angemessene Entschädigung, deren Modalität, unter Bernehmung mit den Ständen, durch die künftige Gesetzgebung näher zu bestimmen ist, aufgehoben werden.“

\* Auch zwei neuerdings erschienene Verordnungen sind von allgemeinem Interesse: eine vom 31. Juli, womit bekannt ge-

macht wird, daß und in welcher Weise nach getroffener Vereinbarung in den gesammten Zollvereinsstaaten bei Ertheilung von Erfindungspatenten und Privilegien gleichmäßige Grundsätze beobachtet werden sollen. Daraus sind besonders die Bestimmungen bemerkenswerth, daß Patente überall nur für solche Gegenstände ertheilt werden sollen, welche wirklich neu und eigenthümlich sind, und daß für eine Sache, welche als eine Erfindung eines vereinsländischen Unterthanen anerkannt und zu Gunsten des letzteren bereits in einem Vereinsstaate patentirt worden ist, außer jenem Erfinder selbst oder dessen Rechtsnachfolger, Niemandem ein Patent in einem andern Vereinsstaate ertheilt werden soll; ferner sollen in jedem Vereinsstaate die Unterthanen der übrigen Vereinststaaten sowohl im Betreff der Verleihung von Patenten, als auch hinsichtlich des Schutzes für die durch Patentertheilung begründeten Befugnisse, den eigenen Unterthanen gleich behandelt werden, und dem ist die längst vermiste wohlthätige Einrichtung hinzugefügt, daß die sämmtlichen Vereinstregierungen sich nach dem Ablaufe jeden Jahres vollständige Verzeichnisse der im Laufe desselben ertheilten Patente gegenseitig mittheilen werden.

Die zweite Verordnung, die wir meinen, ist die vom 29. Juli, womit nach Ablauf eines dreijährigen Zeitraumes eine neue Volkszählung angeordnet wird. Der 1. Dec. d. J. soll als Normaltermin angenommen werden.

In der hiesigen Stadt: Steuer-Einnahme sollen künftigen 9. Sept. d. J. Vormittags von 9 Uhr an die ältern Scripturen aus der vormaligen Personensteuer-Einnahme an Hauszetteln und dergl., so wie eine ziemliche Anzahl Pappdeckel, gegen sofortige Bezahlung im 14 Thalersfuße, an den Meistbietenden in einzelnen Partien verkauft werden. Kauflustige wollen sich daher zu gedachter Zeit daselbst einfinden. Leipzig, am 26. August 1843.

Stadt-Steuer-Einnahme daselbst.

## Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 29. August: **Die Schuld**, Trauerspiel von Müllner. — Hugo — Herr Carl Devrient.

Mittwoch den 30. August: **Das Glas Wasser**, oder: **Ursache und Wirkung**, Lustspiel nach Scribe, v. Cosmar. — Volingbroke — Herr Devrient.



**Theater in Lauba**

Montag den 28. August: **Lumpaci Vogabundus**,  
Poffe mit Gefang, von Nestroy.

**Kunst- und Gewerbeverein.**

Allgemeine Versammlung Dienstag den 29. August.

**Allgemeine Bürgerschule.**

Die Anmeldungen derjenigen Knaben und Mädchen, welche mit Anfange des bevorstehenden Winterhalbjahres in unsere allgemeine Bürgerschule eintreten sollen, bitte ich

f. 1., 2. u. 3. Sept., — Freitag, Sonnabend  
und Sonntag —

und zwar in der ersten Bürgerschule bei mir selbst,  
Vormittags von 10 — 12 Uhr,  
in der zweiten bei dem Oberlehrer Hrn. D. Lechner,  
Nachmittags von 2 — 5 Uhr  
gefälligst machen zu wollen.

Der Director der allg. Bürgerschule **D. Vogel.**

**Versteigerung von Steingutwaaren.**

Mittwoch den 6. September d. J. und folgende Tage soll früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Hause Nr. 43 der Ritterstrasse, parterre, eine grosse Partie diverse Steingutwaaren öffentlich versteigert werden. Gedruckte Kataloge sind bei dem Unterzeichneten gratis zu erhalten.

Adv. **Steche**, requir. Notar.

**Ganze, Halbe, Viertel- und Achtel-Loose zur 4. Classe** empfiehlt bestens

**Carl Marx**, Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

**Bekanntmachung.**

Nur die echten orientalischen Amulette gegen Rheumatismus kann ich denen, die sie bei dergleichen Uebeln anwenden wollen, empfehlen, und sind solche in Leipzig — nur bei mir — zu dem Preise von 11 und 16 Ngr. zu haben.

**C. Zimmermann**, ausübender Wundarzt,  
Schuhmachergässchen Nr. 9.

**Tod allen Wanzen!**

Man wird von ihnen sagen: sie waren!  
Escipides.

Ich habe mehr gethan, als Paizhans und Lacretelli, ich lichte nicht nur ihre Reizen, ich vernichte ihre Gegenwart und Zukunft!

Den einzigen Tod, welchem die Wanzen bisher zu trotzen gewußt, habe ich ausfindig gemacht. Sie sterben! — sie werden sterben!!

Ich habe im Interesse des Jahrhunderts und des ruhigen Bürgerschlafes ein Wanzenvertilgungsmittel erfunden, welches den erhabenen Zweck erfüllt, der Menschheit zu nützen und den Wanzen zu schaden.

Aus Rücksichten der Humanität habe ich den Preis eines Glases des Warschallschen „Universal-Wanzenodes“ auf nur 3 Ngr. festgesetzt. — Mein Commissionslager befindet sich im Auerbachs Hof beim Gemischen Feuerzugesfabrikanten Hrn. **Küddemann**. **Alexander Marschall.**

Alle feine Stopfereien, als Damast, Spitzen, Wolle, Seide, Linon und Leinwand werden durch die Güte des Herrn **Leckam** angenommen und besorgt: Reichstraße Nr. 50, im Gewölbe.

**Schwarze Mailänder Glanz-Taffetas u. Taffetas-sulphid,**

die Robe zu 8, 9 und 10 Thlr. verkaufen fortwährend  
Leipzig, den 27. August 1843.

**F. Dandert & Comp.**, Grimma'sche Straße Nr. 36/37.

**Louis Kullmann, Schleifermeister,**

Gewölbe Hohmanns Hof im Durchgange, empfiehlt sich einem geehrten Publicum alle in sein Fach schlagende Gegenstände bei schnellster Bedienung aufs feinste zu schleifen und zu poliren. Rasirmesser erhalten den höchsten Grad von Schärfe.

**Begläubt und schön gehalten werden Gar-  
dinen und Meubleszettel: Reichstraße, Ecke  
vom Böttchergässchen Nr. 40.**

**W. Pichel.**

**Puschüte und Hauben** verkauft ungewöhnlich billig  
**G. Rosenlaub**, Auerbachs Hof Nr. 72.

Fortwährend linirt zur und billigst große und kleine Handlungs-  
und Nothbücher zc. **G. Frenzel**, Universitätsstraße, neue Pforte,  
Nr. 659, 2 Treppen, und verkauft ganz schwarze Tinte u. echte rothe.

Hanfgarn und Bestichgarn in sehr verschiedenen Nummern  
habe ich aus einer der besten englischen Spinnereien erhalten,  
und verkaufe davon im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten  
Preisen. **F. W. Grothe**, Gerbergasse Nr. 8.

Zu verkaufen ist an der Wasserfront Nr. 14 ein Secretär, ein Bü-  
reau, ein Sopha und Stühle, ein Bureau mit Glaschrank, ein Wasch-  
tisch, Rohrstühle, ein großer Fenstertritt, ein Kleiders oder Wasches-  
cretär, eine Pultoommode, ein Spiegel. Näheres beim Hausmanne.

Das vor dem Halle'schen Thore an der Kreuzung jenseits  
der Berliner und Halle'schen Straße zwischen beiden und dem  
Damme der Eisenbahn gelegene Feld, beiläufig 7 1/2 Acker ent-  
haltend, ingleichen

ein nahe bei der Schenke an der Thellalirche diesseits der  
Parthe befindliches, zu dem Dorfe Neutsch gehöri-  
ges Stück  
Wiese von 48 □ Ruthen

soll zum Behufe des Anbaues und unter der Bedingung der  
Uebergabe nach abgebrachter diesjähriger Ernte in einzelnen  
Parzellen, resp. □ Ruthen und □ Ellen verkauft werden durch  
**Dr. von Teubern**, Krafts Hof.

**Frausen, Borden, Quasten,**  
und **Schuren** an Vorhänge, empfiehlt hiermit im Ganzen  
und Einzelnen billig

**Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42/33.

**Gusseisenwaaren,**

als: ganz fein gegossene Koch-, Wind-, Querc-, Freir-, **Lanzen-**  
und Etagenöfen mit und ohne Beschlag, Koch- u. Backöfen,  
Kranze mit Holzplatten, glatte Platten, Kofse, Mädelser und  
Kochherdplatten mit Ringen zc. empfiehlt äußerst billig

**Hermann Seynau**, Ritterstraße Nr. 5.

Drei Fuhrknechte für Sachsen, Preußen, Baiern, welche  
Caution leisten können, können sofort engagirt werden.

Reflectirende wollen ihre Adresse poste restante Leipzig franco  
unter Chiffre S. W. F. einsenden.

**Lehrlings-Gesuch.**

Der Tischlermstr. **Leckam** sucht einen wohlherzogenen Lehr-  
burschen: Wasserfront Nr. 805, im ehemaligen Thorschmidt-  
schen Hause.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches  
kochen kann und in andern häuslichen Arbeiten erfahren ist.  
Zu melden in Eutrichs Nr. 27.

Gesucht wird zum sofortigen Austritte ein ordentliches mit  
guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen beim Schenk-  
wirth **Sange** in Lauba.

Gesucht wird zum 1. Sept. eine reinliches Dienstmädchen,  
welches gut nähen kann und im Nothfall auch ohne die Haus-  
frau die Wirthschaft zu führen versteht: Ritterstr. Nr. 22, Hinter-  
gebäude 4. Etage links.



Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches und arbeitssames Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen: Dresdner Straße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

\* Ein ordentliches Kindermädchen wird zum 1. September gesucht am Windmühlenthor Nr. 28/892.

\* Eine gesunde kräftige Amme wird sogleich zu mieten gesucht. Zu melden Brühl Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Jungemagd oder Köchin, und ist im Nähen, Waschen, Platten, Kochen, auch in allen übrigen Arbeiten erfahren. Offerten werden angenommen neuer Anbau, lange Straße Nr. 15.

Ein pünktlich zahlender Herr sucht von Mitte oder Ende October an ein schön meubliertes Zimmer mit einem oder zwei Cabineten, in einer angenehmen Lage der Stadt, aber nur hoch Parterre oder erste Etage, und wo möglich monatweise zu mieten. Anmeldungen, worin der Miethpreis angegeben ist, nimmt man im Café français.

**Vermietung.** Das Eckhaus Nr. 37 am Neudorfbhof ist von Michaelis d. J. an, jedoch nur im Ganzen, zu vermieten. Es empfiehlt sich durch seine freie Lage, herrliche Aussicht, äußerst nette Einrichtung und daranstoßenden Garten. Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven, meßfrei: Reichstraße Nr. 509/29.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine geräumige Stube nebst Cabinet meßfrei, an einen oder zwei solide Herren: Nicolaistraße Nr. 14/744, 4. Etage.

## Weidenutzung.

Die diesjährige Weidenutzung auf dem Rittergute Zöbiger soll Mittwoch den 30. d. M.

Nachmittags um 3 Uhr im Herrenhause daselbst an den Meistbietenden notariell durch mich verpachtet werden.

Leipzig, am 22. August 1843. D. Mertens.

Zu dem von dem 4. Bataillon hies. Communalgarde Montag den 4. September im Schützenhause stattfindenden

## The dansant

werden die Mitglieder des Bataillons, so wie geehrte Kameraden und achtbare Gäste hierdurch freundlichst eingeladen.

Eintrittskarten für die Mitglieder, so wie für die resp. Gäste, welche nur von denselben eingeführt werden können, sind Freitag den 1. September früh von 10 - 12 und Nachmittags von 3 - 5 Uhr in der alten Waage eine Treppe hoch abzuholen. Der Comité.

Heute Montag Concert: und Tanzmusik in Tannerts Salon.

## Constitutions-Fest.

Zur Feier desselben Montag den 4. September d. J. wird die Communalgarde Leipzigs ein gemeinschaftliches Mittagmahl im Schützenhause veranstalten, wobei außer unsern verehrten Kameraden, alle achtbare Bürger und Einwohner herzlich willkommen sein werden.

Von allen Communalgardisten wird vorausgesetzt, daß sie in der bei ihrer Compagnie üblichen Dienstkleidung erscheinen.

Das Festmahl beginnt 1/2 2 Uhr und der Preis des Couverts, mit Einschluß der nöthigen Spesen, ist auf 25 Ngr. festgesetzt.

Die Eintrittskarten sind, gegen Erlegung des Betrags, Freitag den 1. und Sonnabend den 2. Septbr., Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, so wie Sonntag den 3. Septbr., Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Locale des Communalgarden-Ausschusses, in der alten Waage in Empfang zu nehmen.

Der Comité.

Heute Montag Stollenfest der Gesellschaft „die Vergnügten“ im Petersschießgraben. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

## 50jähriges Jubiläum der Insel Buen Retiro.

Festprogramm für Montag.

Montags den 28. August. Wiederholung der Feierlichkeiten der beiden ersten Tage, unter mannigfachen Abwechslungen. Die Insel entfaltet ihren vollen Glanz; den ganzen Nachmittag bestbesetztes Concert-Musik, Gondelfahrten, allerhand Vergnügungen, des Abends große Ueberraschung mit Schlußdecoration. C. W. Grohmann.

## Das Festvergnügen der 11. Comp.

findet am 4. Sept. l. J. im Tivoli statt. Eintrittskarten hierzu für Communalgardisten und Gäste, resp. sowohl zum Mittagmahl, als auch zu Concert und Ball, sind am 30. und 31. August, so wie am 1. Sept. in den Stunden von 8 bis 12 und von 2 bis 6-Uhr im Locale des Gardisten Herrn Ohme (Brühl, Schw. Hufeisen Nr. 60/480), bei den anwesenden Comité-Mitgliedern zu entnehmen; daselbst auch die nähern Bestimmungen zu erfahren.

## Siegels Salon.

Heute Montag starkbesetztes Tanzmusik.

## TIVOLI.

Heute Montag Concert: und Tanzmusik.

## \* Leipziger Salon. \*

Heute Montag Concert und Tanz. J. Kopitzsch.

## Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag frisches Gebäck und gute Biere.

Heute Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

## Eisenbahnschlößchen.

Heute, als den 28. August, ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst einem soliden Tänzchen ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein

Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

## Gosenschenke in Gutritsch.

Montag den 28. d. ladet zu Wellsuppe und verschiedenen Sorten frischer Wurst ergebenst ein

H. Schfer.

## Gosenthal.

Heute den 28. d. werden 2 Schweine geschlachtet, wozu ich meine werden Gäste zu Wellsuppe, verschiedener frischer Wurst und guter Gose ergebenst einlade.

Lindner.



## Einladung.

Heute den 28. August ladet zu frischer Wurst und  
Bellsuppe ergebenst ein  
**Gräfe in Eutritsch.**

### Thonberg.

Morgen Dienstag großes Concert.  
**Cotelettes mit Allerlei, } à Port. 5 Ngr.  
Ente mit Krautklößen, }**  
wozu freundlich einladet  
**S. Werthmann.**

Einladung zu verschiedenen Speisen und Getränken. Es  
bittet um zahlreichen Besuch **E. Gerhardt** im Acaciengarten.

Heute früh um 9 Uhr zu Speck- und Zwiebelsuchen bei  
**E. S. Richter, Reichstraße Nr. 38.**

In **Knabe's Kaffeegarten**  
heute Montag Abends 1/2 8 Uhr Speckuchen in Portionen.

Heute ladet zu frischer Wurst und Bellsuppe ergebenst ein  
**F. Hönigle** zum goldnen Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei  
**Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.**

Einladung. Heute Montag zu Klößen mit gebratenem  
Schinken, wozu ein frisches Märzbier angezapft wird. Es  
bittet um zahlreichen Besuch

**J. S. Sumpff, Kaffeehaus zur grünen Schenke.**

\* Heute Abend ladet zu verschiedenen warmen Speisen, wo  
bei Allerlei und Karpfen, ergebenst ein

**Einhorn, 3 Mühren.**

Heute den 28. August zu einem gesellschaftlichen Stollen-  
vergnügen kann ich meinen Gästen mit Beefsteak und ge-  
schmorten Kartoffeln aufwarten. **Liebner** im Läubchen.

Verloren wurde den Sonnabend Abend von der Post  
bis zur Grenzgasse ein Theil von einer Uhrkette, und der noch  
daran befindliche Schlüssel hat die Form eines Pistols. Der  
Finder wird höflichst ersucht, die Kette gegen angemessene Be-  
lohnung beim Hausmann, Reichstr. Nr. 17 u. 18 abzugeben.

Wer einen entflohenen Stear Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen  
zurückbringt, erhält eine Belohnung.

\* Auf dem Wege von der Post nach der Eisenbahn-Restau-  
ration und von da längs der Promenade über den Hof des  
halben Mondes in der Halle'schen Straße nach der Reichstraße  
sind am Sonnabend 5 Thlr. Braunschweiger Cassenbilletts und  
1 Eisenbahntaler verloren worden. Der ehrliche Finder wird  
höflich gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Bahn-  
hofs-Restaurations der Leipzig-Dresdner Eisenbahn abzugeben.

Verlaufen hat sich vorgestern Abends auf der Gerbergasse  
ein Wachtelhund, braun und weiß gezeichnet und mit Beiß-  
riemen und Steuerzeichen versehen. Wer denselben am untern  
Park Nr. 6, 2. Etage zurückbringt, erhält eine angemessene  
Belohnung.

### Entflohen

ist am Freitag Mittag ein sich mausernder Kanarienvogel, ganz  
gelb, mit dunklen Flecken an beiden Seiten des Halses und  
kurzem, noch nicht völlig ausgewachsenen Schwanz und Flügeln  
federn. Wer ihn Mühlgasse Nr. 5, 1 Treppe hoch, zurück-  
bringt, erhält einen Thaler Douceur.

So erfreut, wie ich am 21. d. M. durch die zufällige Ver-  
kantschaft, mein Fräulein **B....a**, war, so betrübt wurde  
den 23., als ich Sie auf dem schon verabredeten Platze nicht  
vorfand. Daher ersuche ich Sie, meine Unbekannte, heute  
Abend 9 Uhr auf dem bewußten Platze sich einzufinden.

Da ich den 27. Aug. mit der Extrasahrt nicht mit gefahren  
bin, so hoffe ich, daß ich Sonntag den 10. September werde  
Wort halten können. **P....**

Die gestern Abend glücklich erfolgte Entbindung seiner guten  
Frau, **Bertha**, geb. **Scheibe**, von einem muntern Knaben  
zeigt Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an  
**A. S. Drescher, Poliz.-Act.**

Leipzig, den 27. August 1843.

Nach langen Leiden entschlief sanft und ruhig in den Mor-  
genstunden den 27. d. M. unsere geliebte Tochter, Schwester,  
Schwägerin und Tante, **Pauline Eder**. Dieß zur Nach-  
richt allen Verwandten und Freunden und bitten um stille  
Theilnahme  
**die Hinterlassenen.**

Leipzig und Dresden, den 27. August 1843.

**\*. D. G. — Thonberg. — 6 Uhr. — Hospitalthor.**

### Einpassirte Fremde.

Kugener, Rfm. v. Bremen, und  
v. Amitahvaroff, Fürstin, von Warschau, Hotel  
de Saxe.  
Balg, D., v. Strass, Dresdner Straße 50.  
Baudouin, Rfm. v. Berlin, Zeiger Straße 14.  
v. Besson, Major, und  
Burwald, Stadtrath v. Berlin, Hotel de Bav.  
Bodemer, Fabrikbes. v. Großenhain, und  
v. Both, General-Lieutenant von Magdeburg,  
Hotel de Baviere.  
Beer, Rfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Bertram, Part. v. Hannover, St. Hamburg.  
Bergmeyer, Part. v. Greifswalde, Palmbaum.  
v. Chellard, Major v. Hildesheim, und  
Chaplin, Capit. v. London, Hotel de Bav.  
Cramer, Defon. v. Fürstenberg, Hotel de Pol.  
Dres, Part. v. Hildesheim, Hotel de Bav.  
Drake, Rentier v. London, Hotel de Pologne.  
Ditrich, Rfm. v. Torgau, St. Hamburg.  
Engelhardt, Rfm. v. Mannheim, St. Rom.  
Engelmann, Pastor v. Hamburg, Palmbaum.  
Fischhof, Prof. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Filius, Pastor v. Braunschweig, St. Rom.  
Friedel, Fräul., v. Dessau, St. Mailand.  
Fühne, Rfm. v. Schmöln, Rhein. Hof.  
Gärtner, Rfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Goldzischer, Rfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.  
v. Gottberg, Landrath v. Stolpe, D. de Saxe.  
Hagel, Rfm. v. Frankfurt a M., und  
v. Hequingen, Baron, v. Petersburg, Hotel de  
Baviere.

Dupe-Bere, Rent. v. London, und  
Haber, Rfm. v. Köln, Hotel de Baviere.  
Hesse, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Hagedorn, Frau Assessor, von Dessau, Stadt  
Mailand.  
Hessen, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.  
v. Holzendorf, Graf, von Rochlitz, Münchner  
Hof.  
Heisling, Rfm. v. Königsberg, und  
v. Harburg, Baron, v. Stettin, D. de Saxe.  
Jegbers, Rfm. v. Frankfurt a M., und  
Julius, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Junker, Oberst-Lieutenant, von Petersburg,  
Stadt Rom.  
Jonas, Rfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.  
Krohn, Rfm. v. Berlin, und  
v. Khanikoff, Part. von Petersburg, Hotel de  
Baviere.  
Kehl, Rfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.  
Krause, Dir. v. Berlin, Palmbaum.  
Kettner, Rfm. v. Gera, gr. Blumenberg.  
v. Leipziger, Part. v. Schneeberg, und  
Langerhans, Stadtrath von Berlin, Hotel de  
Baviere.  
Lübecke, Rfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
zur Lippe, Graf, v. Berlin, und  
Lukas, Archib. v. Dresden, Rheinischer Hof.  
v. Landsberg, Baron, v. Stettin, und  
Lejuene, Rfm. v. Brüssel, Hotel de Saxe.  
v. Maufe, D., v. Hildesheim, Hotel de Bav.

Maron, Part. v. Manchester, Hotel de Pol.  
Morich Superint. von Fürstenberg, Hotel de  
Pologne.  
Müller, Partic. v. Berlin, Stadt Rom.  
Müller, Part. v. Berlin, Rhein. Hof.  
Müller, Def. v. Partha, Stadt Dresden.  
Morrin, Rfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Rumann, Rfm. v. Dresden, Hotel de Pol.  
v. Riratschiff, Graf, v. Berlin, St. Rom.  
Off, Rfm. v. Sedan, gr. Blumenberg.  
v. Pourtullis, Graf, v. Petersburg, St. Rom.  
Pratorius, Rfm. v. Sebath, Hotel de Pol.  
Pimowska, Fräul. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Pistorius, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
Riess, Rato, v. Wittingau, Hotel de Bav.  
Rüttinger, Partic. v. Dresden, und  
Richter, Schiffbr. v. Schandau, Hotel de Bav.  
Sey'er, Rfm. v. Breslau, und  
Sey'er, Rfm. v. Königsberg, Hotel de Bav.  
Stähle, Capit. v. Cassel, Hotel de Baviere.  
v. Simonitsch, Graf, v. Warschau, und  
v. Simmrod, Rfm. v. Trier, Hotel de Saxe.  
v. Tegloff, Geh.-Rath, v. Stralsund, großer  
Blumenberg.  
Unger, Rfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Wehnert, Bürgermeist. v. Chemnitz, Münchner  
Hof.  
v. Wackerbarth, Graf, v. Wackerbarths Ruhe,  
Rheinischer Hof.  
Wehner, Rfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.  
Weigel, D., v. Hubertusburg, Salomonstr. 10.

Druck, Redaction und Verlag von **C. Polz.**